

Miesbach & Umgebung

DIENSTAG, 14. APRIL 2020

SEITE 3

Hausham Sprayer verunstaltet zwei geparkte Autos

War es ein Streich oder blanke Zerstörungswut? In Hausham hat ein unbekannter Sprayer zwei an der Rathausstraße geparkte Autos mit weißem Lack verunstaltet. Wie die Polizeiinspektion Miesbach mitteilt, meldete ein Anwohner der Polizei am gestrigen Ostermontag die Tat. Am Ostersonntag gegen 22 Uhr waren ihm die weißen Lack-

Ausnahme für ein „großes W“

Hausham – Mit einem Buchstaben des Alphabets hat sich der Haushamer Bauausschuss beschäftigt: dem W. Was nach Grundschulstoff klingt, rührte tatsächlich aus dem Antrag der Fahrschule Wührer, die für ihre Schulungsräume an der Miesbacher Straße 4b ein neues Werbeschild beantragt hatte. Die Gesamtlänge der Tafel von 3,50 Meter war unproblematisch, die Höhe der einzelnen Buchstaben mit 19,42 Zentimeter ebenfalls. Für das mittige „W“ musste das Gremium hingegen einer Abweichung von der Werbeanlagensatzung der Gemeinde zustimmen. Grund: Der Buchstabe überschreitet die zulässige Maximalhöhe von 40 Zentimeter um 16,8 Zentimeter, um auf das neue Logo der Fahrschule aufmerksam zu machen. Der Beschluss dafür fiel einstimmig. sg



Osterlicht gibt neue Hoffnung

Neues Licht erhellt die Dunkelheit: Diese Botschaft ist eng mit der Osternacht verbunden. Normalerweise finden sich Ministranten und Gläubige am frühen Morgen des Ostersonntags am Feuer vor der Miesbacher Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt ein, um auf die Auferstehungsfeier zu warten. Heuer blieb die Kirche wegen des Coronavirus geschlossen, die Menschen allein in ihren Familien. Doch wer am späten Abend des Karsamstags oder eben am frühen Ostermorgen einen Spaziergang durch die Stadt machte, erblickte das in der liturgischen Farbe Rot erleuchtete Gotteshaus mit dem Kreuz am Fuß des Turms. Ein Zeichen der Hoffnung: Niemand ist allein, und nach jeder Nacht folgt neues Licht. SG/FOTO: MK

Das kleine Rätsel

Für welches Miesbacher Gotteshaus schuf der Maler Fritz Freund ein großes Gemälde?

- I. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt
- II. Portiunkulakirche
- III. evangelische Apostelkirche

spuren an den Windschutzscheiben der beiden Pkw aufgefallen. Die Geschädigten hätten ihre Autos, ein BMW und ein Skoda, gegen 19 Uhr ordnungsgemäß an der Rathausstraße abgestellt. Der Sachschaden beträgt laut Polizei je Fahrzeug rund 50 Euro. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei unter ☎ 0 80 25 / 29 90 zu melden. sg

Auflösung

Richtig ist Antwort III. Der 1859 in Darmstadt geborene und seit 1900 am Tölzer Berg in Miesbach wohnhafte Maler Fritz Freund schuf das Altarbild „Christus auf Golgatha“ für die evangelische Apostelkirche. Freund starb 1936 in Miesbach.

„Ich bitte um Geduld und Vertrauen“

ALB Baumreferent Lechner über Fällungen, Aufforstung und Sonnenbrand an Buchen

Miesbach – Die Fällarbeiten in Miesbach sind in vollem Gang. Um den Asiatischen Laubholzbockkäfer (ALB) in der Kreisstadt auszurotten, werden im Siedlungsbereich sowie in der unteren Hälfte des Hallenwalds am Harzberg Bäume entnommen. Die Verantwortlichen in den Behörden sind mit dem Fortschritt zufrieden, die Gegner sehen dagegen ihre Befürchtungen bestätigt. Wir baten deshalb Dritten Bürgermeister Michael Lechner, Forstwirt und Baumreferent im Stadtrat Miesbach, um eine Einschätzung der Lage.

Herr Lechner, immer mehr Bäume sind gefällt. Wie beurteilen Sie die Lage?

Es geht halt seinen Weg. Ich bin die Stadt abgeradelt und habe mir die Stellen angesehen. Das im Hallenwald ist schon ein massiver Eingriff, aber das geht eben auch nicht von Zauberhand. Natürlich gab es Proteste, aber von meiner Seite gibt es nichts einzuwenden. Ich kenne Waldarbeit und kann nur sagen: Wo gehobelt wird, fallen Späne. Die Arbeiter erledigen ihre Aufgabe nach bester Fachkenntnis.

Das Wetter spielt derzeit ja auch mit.

Das ist wichtig. Die Witterung ist für die Arbeiten bestens. Dadurch ist der Boden fest, und die Schäden halten sich in Grenzen.



Michael Lechner
Dritter Bürgermeister,
Forstwirt und Baumreferent

Im Fritz-Freund-Park haben die Maschinen dennoch ihre Spuren hinterlassen.

Stimmt, das schaut heftig aus, aber irgendwo muss das Holz ja bearbeitet werden. Das Untersuchen des Holzes und das Häckseln brauchen Platz. Das geht nicht am stei-

len Hang. Aber die Stadt wird den Park wieder herrichten – das wird humusiert und eingesät. Ich bitte da um Geduld und um Vertrauen in die Arbeiter.

Wie soll denn die freie Waldfläche am Harzberg wieder aufgeforstet werden? Durch Verjüngung?

Es wird eine gemischte Betrachtung sein. Man muss schauen, was von der Verjüngung übrig bleibt. Bepflanzen können wir das Gelände vielleicht erst im Herbst, denn jetzt sind die Bäume schon weit ausgetrieben. Die Zeit ist jetzt eher vorbei. Sonst ist der Anwuchserfolg gefährdet.

Welche Bäume kommen

denn in Betracht?

Ich bin mit einer Expertin den Bereich abgegangen, und sie arbeitet ein Konzept aus mit kleineren und größeren Bäumen. Es muss ja auch finanzierbar sein. Eichen, Platanen – es gibt eine ganze Palette an Gattungen, die der ALB nicht bedroht.

Am Harzberg ist es mit dem Fällen ja nicht getan. Die Bäume, die nun den Waldrand bilden, müssen mit ihrer neuen Rolle erst mal klarkommen.

Ja, die freigestellten Bäume sind ein Problem. Aktuell weiß keiner, ob sie das durchstehen oder nicht.

Welche Gefahren drohen?

Die Buche läuft mit ihrer dünnen Haut Gefahr, Sonnenbrand zu bekommen. Dann kann die Haut aufplatzen; langfristig ist Fäulnis möglich. Das muss man beobachten. Problematisch sind auch die Herbststürme. Wir müssen abwarten, ob die Bäume gerade in den exponierten Lagen das wegstecken.

Wie geht es im Waitzinger Park weiter?

Der kommt wahrscheinlich erst zum Schluss dran. Dort wird ja auch gefällt, denn es gibt da nicht nur die geschützten Linden.

Das Gespräch führte
Dieter Dorby.

IHRE REDAKTION

für die
Stadt Miesbach

und die Gemeinden
Bayrischzell
Fischbachau
Hausham
Irschenberg
Schliersee

Tel. (0 80 25) 2 85-0
Fax (0 80 25) 2 85-33
redaktion@miesbacher-
merkur.de

Kompost entzündet Schuppen

Größerer Feuerwehreinsatz am Ostersonntag in Neuhaus

Neuhaus – Ein unerfreuliches Osterfeuer ist in Neuhaus ausgebrochen. An der Jägerkampstraße ist am Ostersonntag ein Geräteschuppen in Brand geraten. Die Ursache ist bereits bekannt.

Wie die Polizei Miesbach berichtet, bemerkte gegen 19.18 Uhr ein aufmerksamer Nachbar den Brand auf dem Grundstück in Neuhaus. Er setzte umgehend einen Notruf bei der Integrierten Leit-

stelle in Rosenheim ab. Zeitgleich bemerkte auch der Eigentümer des Schuppens das Feuer und begann, die Flammen mit einem Gartenschlauch zu bekämpfen. Laut Polizei konnte der Mann so Schlimmeres verhindern. Die umgehend am Einsatzort eintrreffende Feuerwehr löschte den Brand schnell komplett ab und verhinderte damit ein Übergreifen auf den angrenzenden Wald.

Als Ursprungsort des Feuers machten Polizei und Feuerwehr einen Komposthaufen hinter dem Schuppen aus. Dieser habe sich wohl durch den Gärprozess selbst entzündet. Dann griff das Feuer auf den angrenzenden Schuppen über. Die Rückseite des Häuschens wurde dadurch vollkommen verkohlt. Den Schaden beziffert die Polizei auf rund 2000 Euro. Verletzt wurde niemand. sg



Verkohlt: die Rückseite des Geräteschuppens nach dem Brand.

FOTO: GEORG JACKL

WOCHENANGEBOTE

Gültig von Dienstag, 14.04.2020 bis Samstag, 18.04.2020

in Ihrer Filiale Riezlerstraße (Mi. + Do. 8 - 18 Uhr geöffnet)

Filiale bei

LIDL-Markt

Filiale Großverkauf gültig ab 1 kg und noch günstiger ab 3 kg

Schweinefilet , täglich frisch, beste bayerische Qualität	100 g € 1.49	Original kälberne Holnburger Weißwürste DLG-Goldmedaille	100 g € 1.19
Rindersteaks , von der Lende dry aged, von der bayerischen Färsche	100 g € 2.90	Metzgerschinken DLG-Goldmedaille	100 g € 1.99
Bayerischer Schweinehals ohne Knochen, am Stück oder in Scheiben	100 g € 0.99	Landrauchsalamis mild geräuchert, DLG-Goldmedaille	100 g € 1.19

080 25 / 70 290

Schweinefilet , täglich frisch, beste bayerische Qualität	100 g € 1.49	Original kälberne Holnburger Weißwürste DLG-Goldmedaille	100 g € 1.19
Rindersteaks , von der Lende, dry aged, von der bayerischen Färsche	100 g € 2.90	Metzgerschinken DLG-Goldmedaille	100 g € 1.99
Bayerischer Schweinehals , ohne Knochen, am Stück oder in Scheiben	100 g € 0.99	Landrauchsalamis mild geräuchert, DLG-Goldmedaille	100 g € 1.19

080 25 / 99 74 70

Bayerischer Schweinehals am Stück oder in Scheiben, natur oder mariniert ab 3 kg	kg € 9.90 kg € 8.90	Frischwurstaufschnitt à 100 g	kg € 7.90
Färsen-Kotelett m. Kn. dry aged, von der bayerischen Färsche ab 3 kg	kg € 25.90 kg € 24.90	Schinkenaufschnitt à 250 g	kg € 9.90
Kalbs-Tafelspitz nur vom deutschen Milchkalb ab 3 kg	kg € 15.90 kg € 14.90	Wiener, Pfälzer & Stockwürste DLG-Goldmedaille ab 3 kg	kg € 9.90 kg € 8.90
		Frühstücksspeck , roh geräuchert, DLG-Goldmedaille ab 3 kg	kg € 12.90 kg € 11.90
		Landrauchsalamis , mild geräuchert, DLG-Goldmedaille ab 3 kg	kg € 11.90 kg € 10.90

080 25 / 28 07 34

Frisches bayerisches & irisches Lammfleisch in allen Filialen erhältlich. Kunden die keine Möglichkeit haben zu uns kommen, sei es aus Krankheit oder Quarantäne, rufen Sie uns einfach an, wir helfen Ihnen.

Täglich wechselnde
Mittagsgerichte ab **3,90 €**

